

AUS UNSEREM BETRIEB

BAU 2017 - Messe mit positiver Bilanz

Im Januar fand die Messe Bau 2017 in München statt. Mit 250.000 Besuchern und 2.120 Ausstellern wurde in Summe ein neuer Rekordwert erzielt. Auch für uns war die Messe Teilnahme ein voller Erfolg.



Der Schaffitzel-Messestand mit dem Accoya-Bogen ist ein Blickfang und kommt bei Besuchern optisch sehr gut an.

Neben der Schaffitzel Handwerkerhalle präsentierten wir erstmals unsere Schaffitzel Logistikhalle. Beide Modelle weckten ein hohes Interesse bei den Besuchern und führten zu positiven Gesprächen sowie vielen Anfragen. Weiter wurde ein Ko-

operationsprojekt mit der TU Kaiserslautern ausgestellt. Ein innovatives Brückenmodell einer Holz-Beton-Verbundbrücke aus acetyliertem Buche-Brettschichtholz und Faserbeton zeigte, wie filigrane und ästhetische Holz-Beton-Verbundbrücken neue Akzente im Brückenbau setzen können. Die Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. war als Mitaussteller auf unserem Stand und stellte das neue Webportal Ingenieurholzbau.de vor. Am ersten Messtag fand von PEFC ein Messerundgang statt. Jürgen Schaffitzel erläuterte die Gründe für die PEFC-Zertifizierung, berichtete von Erfahrungen und zukünftigen Marktentwick-

lungen von zertifizierten Produkten. Zusammenfassend hat die BAU 2017 alle Erwartungen erfüllt, denn die Quantität und Qualität der Besucher waren auf einem außerordentlich hohen Niveau und geben einen positiven Ausblick für 2017.

Aus unserem Team



V.l.: Oliver Braun, Frank Schrotz, Günter Grau

Herrn Günter Grau durften wir bereits im November 2016 in unserem Team begrüßen. Er ist ein langjähriger Kenner der Holzbau-Branche und betreut im Vertrieb mit viel Wissen und Freude unsere Kunden im Bereich Hallenbau und Brettschichtholzlieferungen. Gratulieren dürfen wir Herrn Oliver Braun und Herrn Frank Schrotz zu ihren 20 Jahren Betriebszugehörigkeit. Oliver Braun wurde am 1.2.1997 als Mitarbeiter der Brettschichtholzproduktion eingestellt und bereits 1998 aufgrund seiner verantwortungsbewussten Art und Weiterbildungen zum Leimmeister

benannt. Seitdem hat er gemeinsam mit seinem Produktionsteam über 100.000 m³ Brettschichtholz hergestellt. Seit 1.4.1997 ist Herr Frank Schrotz im Abbund tätig und als gelernter Zimmerer Spezialist für verschiedenste Bearbeitungen von Brettschichtholzträgern. Im Rahmen der Weihnachtsfeier 2016 wurde Herr Hans-Joachim Hanold in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 2.2.1993 war er als Zimmerer bei uns tätig und sorgte für passgenauen Abbund von Brettschichtholzbindern. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit!



V.l.: Jörg Schaffitzel, Hans-Joachim Hanold, Jürgen Schaffitzel

Termine

12. Schreinertag Baden-Württemberg
am 23.09.2017
in 89564 Nattheim



Besuchen Sie uns dort auf unserem Stand!

Rockwool-Seminar: Industrie- und Gewerbebau
am 27.09.2017
in 92224 Amberg



Vortrag zum Thema „Brettschichtholz als Konstruktionsbaustoff“.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schaffitzel Holzindustrie
GmbH + Co. KG
Herdweg 23-24
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 07907 9870-0
Holzbau@Schaffitzel.de
www.facebook.com/SchaffitzelHolzindustrie
www.Schaffitzel.de
Redaktion: Sabrina Oberländer-Schaffitzel

Ein neues Hallenkonzept: funktional, flexibel, wirtschaftlich

Die Schaffitzel Logistikhalle

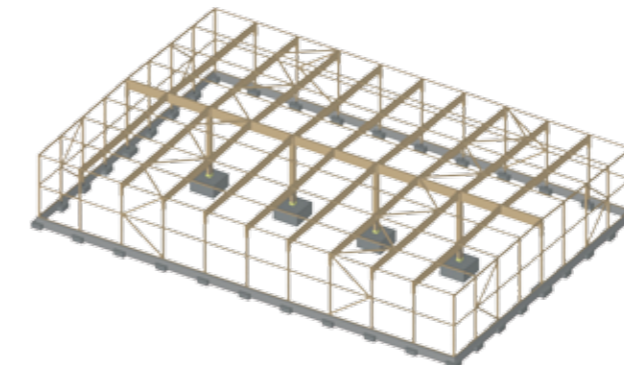


Die Schaffitzel Logistikhalle wurde speziell für die Bedürfnisse der Logistik entwickelt und kommt bei einer Fläche von 2.400 m² mit nur vier Innenstützen aus.

Auf der Messe BAU 2017 in München präsentierte Schaffitzel erstmals das neue Hallenkonzept: Die Schaffitzel Logistikhalle. Und das mit einer sehr positiven ersten Resonanz der Kunden. Das Konzept wurde speziell für die Bedürfnisse der Logistik entwickelt und bietet ideale Möglichkeiten für alle Unternehmen, denen es auf schnelles und zuverlässiges Verladen sowie auf optimierte Prozesse in der Lagerhaltung ankommt. Das neue Hallenmodell zeichnet sich durch die Verwendung eines kompletten Tragwerks aus Brettschichtholz aus und setzt damit ein ökologisches Statement. Bei einer Fläche von 2.400 m² kommt das Hallenmodell mit nur vier Innenstützen aus. Die großen freien Flächen

innerhalb der Halle bieten Raum zum bequemen Manövrieren mit Gabelstaplern und anderen Transportfahrzeugen. Je nach Ausführung lassen integrierte RWA-Kuppeln, Lüfterkuppeln oder Oberlichtbänder im Dach sowie großzügige Fensterbänder in der Fassade viel Licht ins Innere. In Verbindung mit dem Brettschichtholz-Tragwerk sorgt dies für eine angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre. Eine gute Dämmung hilft dabei, die Betriebskosten niedrig zu halten. Grundsätzlich bietet Schaffitzel die Halle in zwei Ausbaustufen an: In der ersten Stufe wird das komplette Brettschichtholz-Tragwerk fertig abgebunden geliefert und montiert. Die zweite Stufe beinhaltet zusätzlich die Hallenhülle. Die Statik wird bei beiden Stufen im hauseigenen Konstruktionsbüro ausgearbeitet. Dem Kunden stehen weitere Optionen als Ergänzung zur Verfügung. So können z.B. Halleneinbauten, Zwischendecken oder Innenwände realisiert werden. Für beide Stufen wird zusätzlich die Ausarbeitung der

Die nachhaltige Holzbauweise ist gegenüber herkömmlichen Bauweisen auch wirtschaftlich vorteilhaft.



Grundriss und Gestaltung der Halle werden an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des jeweiligen Unternehmens angepasst.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Fichte ist Baum des Jahres 2017 und das zu Recht, denn sie nimmt rund 26 % unserer Waldflächen ein, ist damit die am stärksten verbreitete Baumart und zudem vielseitig verwendbar. So auch für unsere Schaffitzel Logistikhalle, die sich durch ein komplettes Tragwerk aus Fichten-Brettschichtholz auszeichnet und rund 150 t CO₂ bindet. Mit unserer Schaffitzel Logistikhalle wollen wir zeigen, dass der Holzbau auch für die Bedürfnisse der Logistik eine funktionale, flexible und wirtschaftliche Bauweise ist.

Es grüßen Sie herzlich
Jörg und Jürgen Schaffitzel



Statik für Foundation und Bodenplatte angeboten. Kaum eine realisierte Halle wird der anderen gleichen, denn das Modell bietet eine große Auswahl an Variationsmöglichkeiten und passt sich so an die individuellen Bedürfnisse jedes Bauherrn an. Die nachhaltige Holzbauweise ist gegenüber herkömmlichen Bauweisen in vielen Fällen auch wirtschaftlich vorteilhaft. Denn bei höheren Spannweiten nimmt die Wirtschaftlichkeit der Holzkonstruktion gegenüber Stahlbauten zu. Weitere Vorteile des Holzbau gegenüber Stahl und Beton sind der leichte Transport der Bauelemente, schnelle Montage, hoher Brandschutz, Flexibilität und eine große Wandlungsfähigkeit. Die Schaffitzel Logistikhalle steht für eine funktionale, flexible und wirtschaftliche Bauweise – zum Vorteil eines jeden Bauherrn und für eine bessere Umwelt.

UNSERE AKTUELLEN PROJEKTE

Brettschichtholzlieferung mit Größe

26 Binder mit Längen von 25 m bis 42 m für Holzbau Wilhelm Rauter

Die in 2014 gebaute Lager- und Logistikhalle der Firma Meißler aus Nördlingen wurde 2016 von Holzbau Wilhelm Rauter um 2.310 m² erweitert. Für die 66 m lange und 35 m breite Hallenverlängerung wurden von Schaffitzel Holzindustrie 10 Satteldachbinder mit einer Neigung von 6° montagefertig abgebunden direkt auf die Baustelle geliefert. Montiert wurde vom Rauter-Team selbst – ganz nach dem Schaffitzel Motto „Ihr Kunde bleibt Ihr Kunde!“. Zusätzlich zu der Hallenverlängerung wurde anschließend eine weitere Halle quer zu der bestehenden Halle und deren Erweiterung von Holzbau Rauter errichtet. Die neue Lager- und Logistikhalle ist 66 m lang und 39 m breit, wo-

bei sich die Breite in Teilbereichen auf 25 m verringert und eine zusätzliche Anschleppung berücksichtigt wurde. Die Halle hat einen Kragarm von 3 m, sodass die Binder 42 m lang waren. In Summe wurden hierfür 16 Brettschichtholzträger von Schaffitzel Holzindustrie geliefert. Neben den Brettschichtholzlieferungen übernahm Schaffitzel die statische Berechnung für das komplette Dachtragwerk sowie die Ermittlung der Lasten zur Weiterleitung an den bauseitigen Rohbaustatiker. Das komplette Brettschichtholztragwerk erfüllt die Brandchutzanforderung R30.

Auf einen Blick

Auftraggeber: Wilhelm Rauter Holzbau-Zimmerei, Möttingen
Bauherr: Meißler, Nördlingen
Konstruktion: 26 Binder mit Längen von 25,00 m bis 42,00 m



Produktion der 42 m langen Brettschichtholzbinder.

Fußgänger- und Radwegbrücke in Neckartenzlingen

Minister Peter Hauk war bei der Brückenmontage dabei und lobte Schaffitzel Holzindustrie für ihre Pionierarbeit

Eine außergewöhnliche Fußgänger- und Radwegbrücke wurde Anfang März in der Gemeinde Neckartenzlingen von Schaffitzel Holzindustrie montiert und setzt gestalterische Maßstäbe, denn die Bauherren und Planer des Ingenieurbüros Miebach legten großen Wert auf eine ansprechende Architektur und Nachhaltigkeit.

Als 2015 die ersten konkreten Baupläne für die neue Brücke vorlagen, war eine Stahlbrücke geplant. Die Gemeinde konnte im letzten Jahr aus wirtschaftlichen Gründen von dem Baustoff Holz überzeugt werden. Im Gegensatz zu Baumaterialien wie Stahl, Stahlbeton oder Aluminium bietet Holz zudem als einziger Baustoff die Möglichkeit, dass

ist. Der S-förmige Brückengrundriss orientiert sich an dem anschließenden Wegeverlauf, sodass für Fußgänger und Radfahrer ein natürlicher Zugang gegeben ist. Die Brücke wurde in drei Felder mit Spannweiten von 25,65 m, 44,50 m sowie 25,65 m eingeteilt. Die Bauteile wurden als Durchlaufträger konzipiert und die Stöße als Gerbergelenke ausgebildet. Dadurch erhielt man einen schlankeren Querschnitt, einen vereinfachten Transport sowie eine reibungslose Montage. Für die Handläufe wurde Accoya-Brettschichtholz verwendet und der Brückenbelag ist aus 13 cm starken beschichteten Betonfertigteilen. Baden-Württembergs Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk war beim Brückenschlag dabei und lobte die Schaffitzel Holzindustrie für ihre Pionierarbeit in Sachen Holzbau. Er appellierte dazu, dass alles dafür getan werden sollte, damit der Holzbau wieder Standard wird. Brettschichtholz ist hierfür bestens geeignet, denn es erlaubt ebenso solide wie schlanke elegante Konstruktionen und zeigt sich dabei, wie kaum ein anderer Baustoff, ganz im Einklang mit der Natur und Umgebung.



Die Neckartenzlinger Brücke ist eine innovative, moderne Brücke mit hohem ökologischem Wert, die sich mit eigener Ästhetik in die Umgebung einfügt und rund 207 t CO₂ bindet.

Auf einen Blick

Bauherr: Gem. Neckartenzlingen
Planer/Statik: IB Miebach, Lohmar
Konstruktion: 96 m lang und 3 m breit, im Grundriss gebogene und im Querschnitt gestufte blockverklebte Brettschichtholz-Träger mit S-förmigem Verlauf

im Bauwerk mehr CO₂ gespeichert wird, als bei der Herstellung ausgestoßen wird. Die 96 m lange und 3 m breite Fußgänger- und Radwegbrücke dient der Verbesserung des Neckartalradweges und zeichnet sich durch einen raffiniert gestuften blockverklebten Brettschichtholzträger aus, der durch die spezielle Form konstruktiv geschützt

Holz, Holz und noch mehr Holz

HOLZ.HALLE. HÄNSLER. mit Kranbahnlängsträger aus BauBuche



Die Wohlfühlproduktion der HOLZ.HAUS. HÄNSLER. -Manufaktur: Natürlich. Individuell.

Bilder: Zimmerei Hänsler, picstix-fotografie.de

Erstmals wurde eine abgewandelte Schaffitzel Handwerkerhalle mit Kranbahnlängsträgern aus BauBuche errichtet. Die Idee kam vom Bauherrn selbst. „Ich denke nur in Holz - 24 Stunden!“, so Wilfried Hänsler, Gründer der HOLZ.HAUS. HÄNSLER. - Manufaktur aus Mering, „Da liegt es nahe auch die zwei Kranbahnlängsträger aus BauBuche zu konstruieren.“ Die BauBuche-Träger sind 36 m lang, lagern auf den Kranbahnkonsolen der Holzstützen auf und haben Spannweiten von bis zu 12 m. Auf ihnen läuft eine Kranbahnbrücke mit einer Hublast von 3,2 t. Für die rund 1.000 m² große Abbundhalle mit

Lagerbereich wurden Satteldachbinder aus Fichten-Brettschichtholz mit aufgesetzten Keilen konstruiert, um eine versetzte Pultdachoptik zu erzielen. Dadurch konnte ein komplettes Lichtband in die Aufkeilung eingesetzt werden, sodass die Halle hell und freundlich wirkt. Als weitere Besonderheit wurde ein Tor mit 12 m Länge eingebaut. Schaffitzel Holzindustrie übernahm die Statik inklusive der Erstellung sämtlicher Konstruktionspläne für den Rohbau und Holzbau sowie die Herstellung und Lieferung des Hallentragwerkes – den kompletten Aufbau übernahm die Zimmerei Hänsler selbst.

Atemraubendes Panorama mit rheinischer Geschichte

Aussichtsplattform am Oberkasseler Kuckstein mit Blick ins Rheintal

Anfang Januar wurde in Oberkassel eine Plattform mit einzigartigem Ausblick montiert. Die hierfür ausgewählte Stelle, der Oberkasseler Kuckstein, ist oberhalb der berühmten Fundstelle der „Oberkasseler Menschen“, ein bedeutender altsteinzeitlicher Fund Europas. Dieser Ort ergab sich im Rahmen eines Workshops der Alanus-Hochschule in Alfter. Entworfen wurde das Projekt von den Landschaftsarchitekten „die3“ und das Ingenieurbüro Miebach übernahm die Planung der Aussichtsplattform. Die Plattform ist 9,40 m lang und hat eine Breite von 1,50 bis 4,00 m. Besonderheit ist die Blockträgerbreite von 3,80 m, die durch einen Versatz produziert werden konnte. Der gerif-

felte Bohlenbelag ist aus europäischer Lärche, die witterungsfeste Eigenschaften aufweist. Das 20 m lange umlaufende Flachstahlgeländer hat einen Handlauf aus Accoya-Brettschichtholz, da dies sehr wetterbeständig und langlebig ist. Die Holzkonstruktion gründet auf Beton-Widerlagern sowie einer V-förmigen Stahlstütze. Die 24 m² große Plattform wurde als geschwungene Form eines Kragträgers, der über die Stahlstütze ragt, konstruiert. Dadurch bleibt der Gründungskörper in dem eingeschränkten Baubereich und der Besucher steht gleichzeitig direkt an der Abbruchkante und erlebt ein Gefühl des Schwebens über dem Rheintal.



Toller Blick ins Rheintal und seiner Vergangenheit.

Auf einen Blick

Bauherr: Rheinischer Verein e.V., Köln
Planer/Statik: IB Miebach, Lohmar
Konstruktion: Geschwungene Form eines Kragträgers, gegründet auf Beton-Widerlagern, 9,40 m lang, 1,50 bis 4,00 m breit, 24 m² groß

BRENNPUNKT

Kranbahnträger aus BauBuche

Kranbahnträger aus BauBuche gibt es bisher nur selten in Europa und sind damit eine Besonderheit mit Zukunftspotenzial. Die BauBuche ermöglicht aufgrund ihrer hohen Festigkeit schlanke Konstruktionen für hohe Lasten und große Spannweiten und besitzt eine außergewöhnliche Oberflächengüte. Die BauBuche ist ein Furnierschichtholz aus regionalem Buchenholz, welches die Firma Pollmeier herstellt.



Kunden-Feedback

„Der Holz-Kreislauf schließt sich, wenn Unternehmen der Holzbaubranche zusammenarbeiten.“



Wilfried Hänsler, Zimmerei Hänsler